

Interview : Claude Cueni

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 2

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Claude Cueni: Autor & Quarantäne-Profi



Der Basler Erfolgsautor ist sich ans Homeoffice gewöhnt.

42

Claude Cueni ist erfolgreicher Autor und hat gesundheitsbedingt bereits Quarantäne-Erfahrung. Am 17. August erscheint bei Nagel & Kimche sein neuer Thriller «Genesis – Pandemie aus dem Eis».

Ihr neuestes Buch «Genesis» trägt den Untertitel «Pandemie aus dem Eis». Zufall?

Claude Cueni: Da ich seit zehn Jahren immunsupprimiert bin, sind mir die Themen Viren und Bakterien vertraut. Ich war immer der Meinung, dass das grösstmögliche Unglück nicht Kriege, Meteoriteneinschläge, Klimaerwärmung oder Negativzinsen sind, sondern eine Pandemie. Das Manuskript wurde bereits im Oktober 2019 den Verlagen angeboten, also vor dem ersten Auftritt von Covid-19.

Wenn Sie Ihr Buch mit der jetzigen Situation vergleichen ... Was haben Sie sich anders vorgestellt?

Auch bei mir ist der Auslöser eine Zoonose, also eine Übertragung von Tier zu Mensch. Der Fokus liegt aber nicht auf einem Horror-Szenario, sondern auf einer indischen Köchin, die vor einer Zwangsheirat nach London flüchtet. Womit ich nicht gerechnet habe: Dass viele Schwerkranke aus Angst vor einer Ansteckung eine dringend notwendige Spitaluntersuchung verschieben.

Wie könnte ein Museum in Zukunft einmal die Corona-Krise darstellen?

Ein begehbarer Supermarkt mit leeren Regalen, im OFF Nachrichten, in jedem neuen Ausstellungs-

raum ein verummter Aufseher, ein Bett auf einer Intensivstation, ein Grabmal nach der Vorlage von Auguste Bartholdis Voulminot-Skulptur in Colmar, ein Rehrudel in einer leeren Bar, ein Kurier auf dem Velo, Food-Delivery. Ein Vergleich mit anderen Pandemien in chronologischer Folge.

Sehen Sie in der Corona-Krise auch positive Aspekte?

Jede grosse Krise ist ein Crash-Kurs in Philosophie. Sofern man lernfähig ist. Für mich hat sich nicht viel geändert. Da mir meine Frau keinen Virus nach Hause bringen will, hat sie unbezahlten Urlaub genommen und sich in Co-Quarantäne begeben. Wir haben es sehr gut miteinander.

Sie sind 2019 Grossvater geworden, welches ist das erste Buch, das Sie Ihrer Enkelin schenken?

Ich arbeite noch daran. Es heisst «Hotel California – One more thing for Elodie». Es beinhaltet die Dinge, die ich meiner Enkelin noch gerne gesagt hätte, wenn sie erwachsen ist.

Mit welcher Persönlichkeit würden Sie gerne chatten oder skypen?

Mit John Law of Lauriston, dem Mann, der Geld aus Papier erfand. Die Verfilmung meines Romans über John Law, «Das grosse Spiel», hätte dieses Jahr beginnen sollen, aber eine Filmcrew hat mehr als fünf Personen und am Hof des Sonnenkönigs sollten nicht alle Darsteller Mundschutz tragen. ☐



#12


Die Story-App

Journalismus für die Hirn- windungen

Lesen Sie die 12-App mit den zwölf
aussagekräftigsten Storys des Tages.

Jetzt downloaden:





Nachhaltig
Zeichen setzen
für die Zukunft.

#gklb2020

Gemeinsam wachsen.

Jetzt erleben.
gkb2020.ch



**Graubündner
Kantonalbank**